



# ULTRANET

Bürger-Infoabend  
Bürstadt, 22. Januar 2014



TRÄNSNET BW

# EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK ZUM NETZAUSBAU IN DER REGION

# DIALOG IN DER REGION

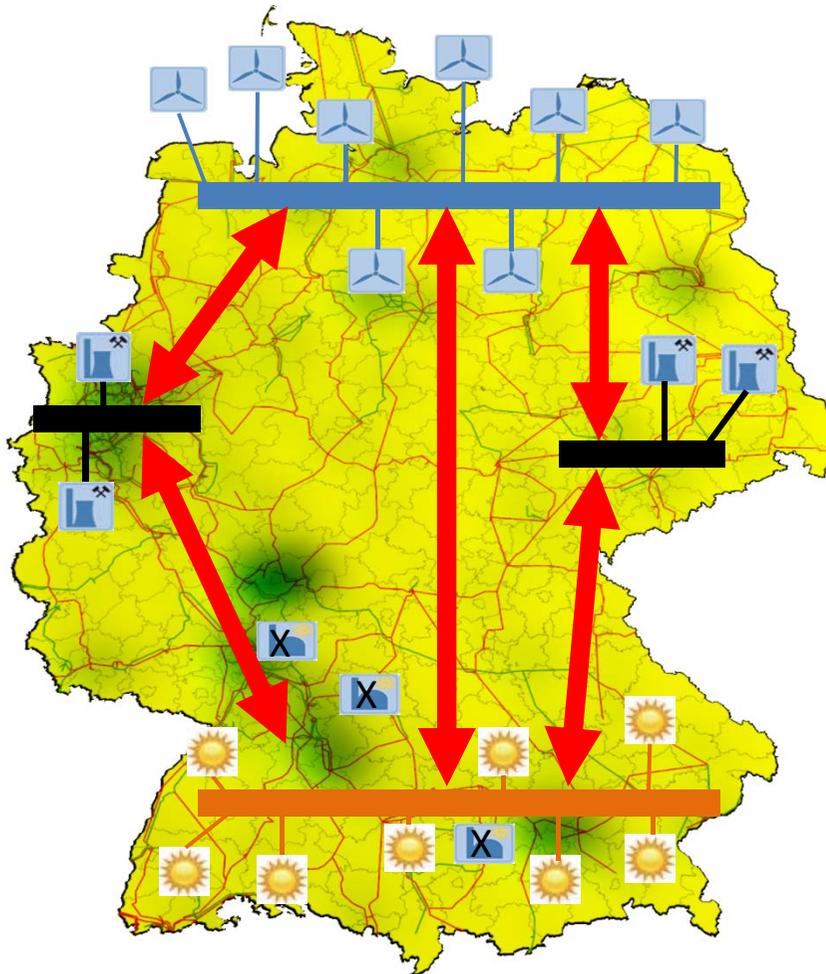


Auftakt des Informations- und Dialogangebots der Vorhabenträger

- / Amprion und
- / TransnetBW

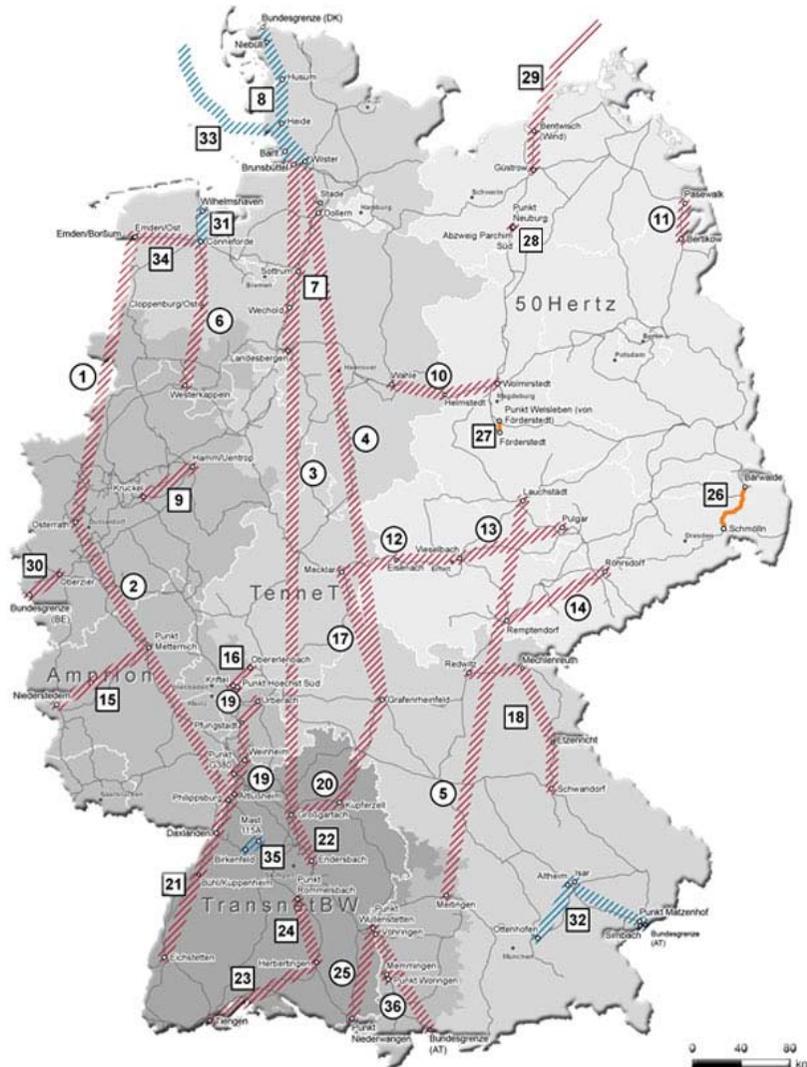


# NETZKONZEPT FÜR DIE ENERGIEWENDE



- / Windparkanbindung im Norden an ein leistungsstarkes, regionales Ost-West-Netz
  - Windsammelschiene
- / Integration der Solarenergie im Süden durch regionale Netzverstärkung
  - Solarsammelschiene
- / Verbindung der Sammelschienen mit Gleichstromleitungen
- / Je nach Wetterlage kann so Nord-, Mittel- oder Süddeutschland mit Strom aus Erneuerbaren Energien versorgt werden
- / Alpine Pumpspeicher stabilisieren das System mit der schnell regelbaren Leistung

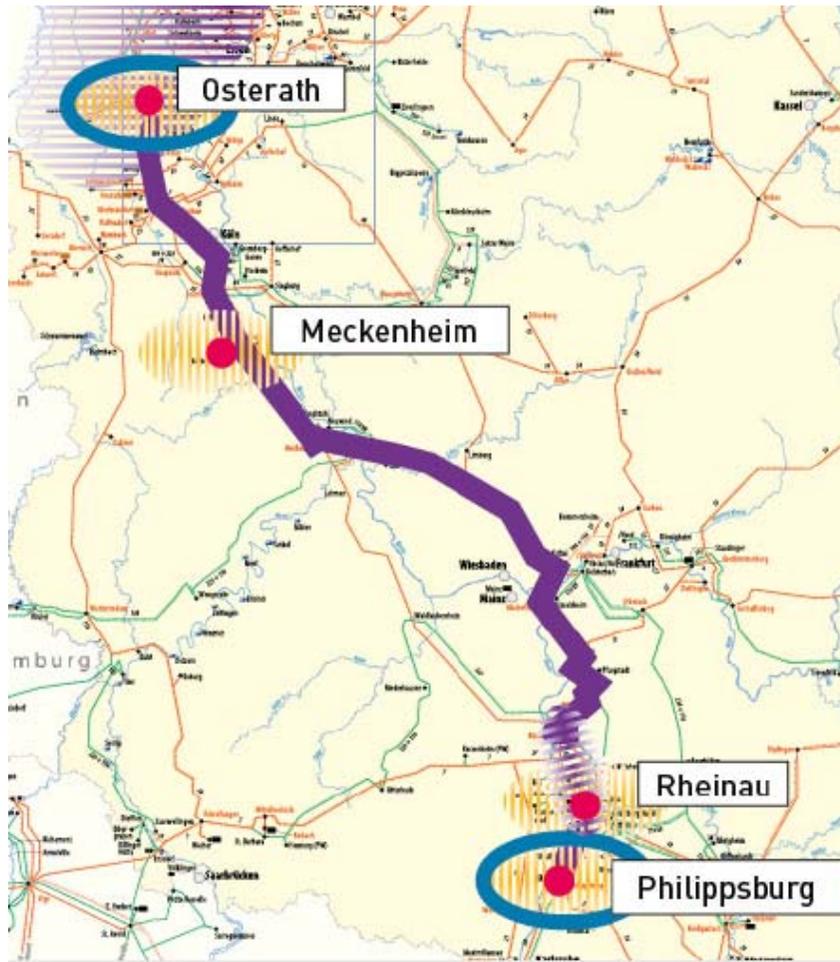
# GESETZLICHER RAHMEN



- / Bundesbedarfsplangesetz (Juli 2013) stellt für 36 bundesweite Vorhaben die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und den vordringlichen Bedarf zur Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebes fest.
- / Für die 16 länder- bzw. grenzübergreifenden Projekte führt die Bundesnetzagentur die Bundesfachplanung und im Anschluss die Planfeststellungsverfahren durch.
- / Vorhaben Nr. 2: **Ultranet**



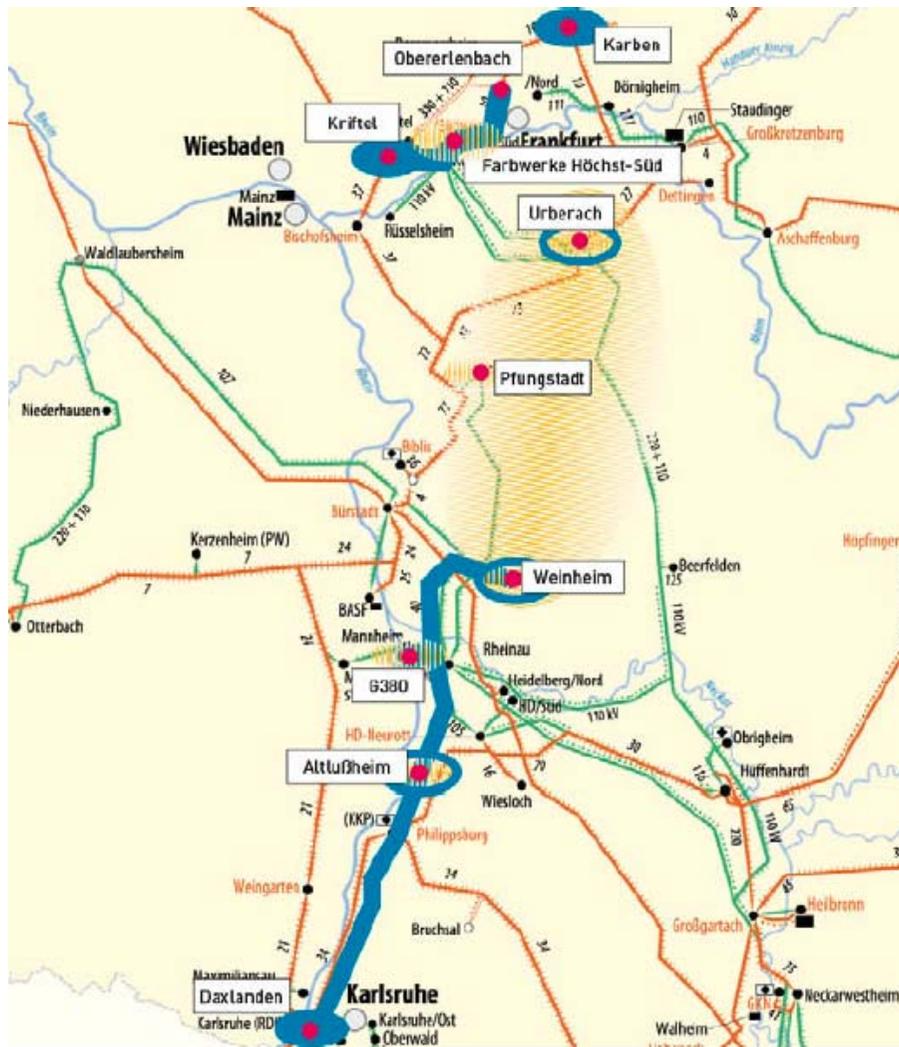
# ULTRANET



- / ca. 340 km lange Verbindung
- / Einsatz der leistungsstarken Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ) zur steuerbaren, effizienten Energieübertragung
- / Die HGÜ-Verbindung soll möglichst auf bestehenden Trassen geführt werden.
- / In weiten Teilen Übertragung von Gleich- und Drehstrom am selben Mast
- / Inbetriebnahme bis 2019



# WEITERER NETZAUSBAU IN DER REGION



✓ Vorhaben Nr. 19:  
Urberach – Pfungstadt –  
Weinheim – Punkt G380 –  
Altlußheim – Daxlanden,  
Kriftel – Farbwerke Höchst  
Süd

✓ Umstellung vom 220-kV-  
Betrieb auf den 380-kV-  
Betrieb, um die  
Übertragungskapazität in  
dieser durch hohe Lasten  
geprägten Region zu  
erhöhen



# PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSABLAUF



# TRASSENKORRIDORFINDUNG UND VORBEREITUNG DER BUNDESFACHPLANUNG

# ZWEISTUFIGES GENEHMIGUNGSVERFAHREN



1. Bundesfachplanung



/ Ziel: verbindlicher,  
raumverträglicher  
Trassenkorridor  
(Breite 1km) zur  
weiteren Planung

2. Planfeststellungsverfahren

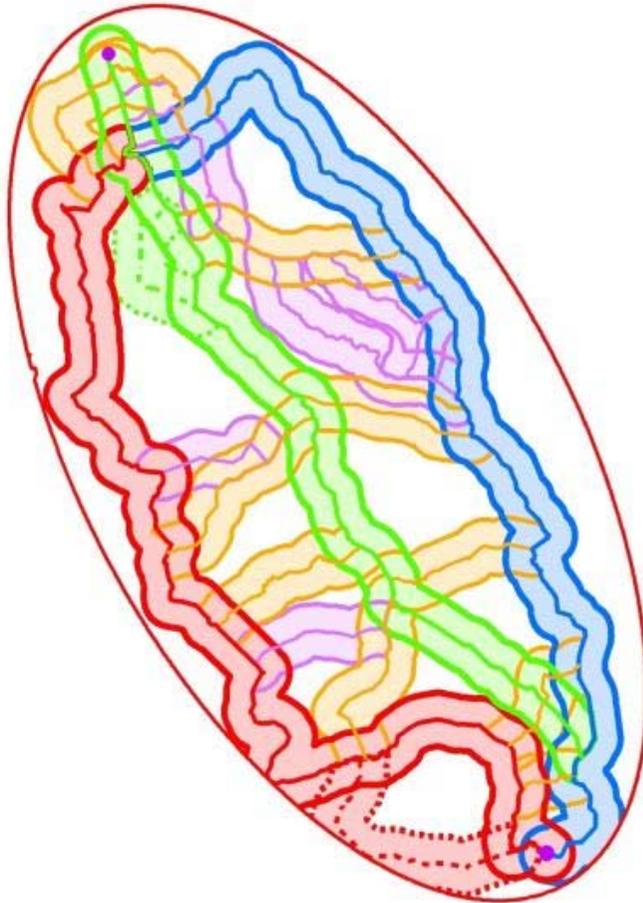


/ Ziel: konkreter Verlauf  
der Trasse,  
Genehmigung zum  
Bau und Betrieb des  
Vorhabens



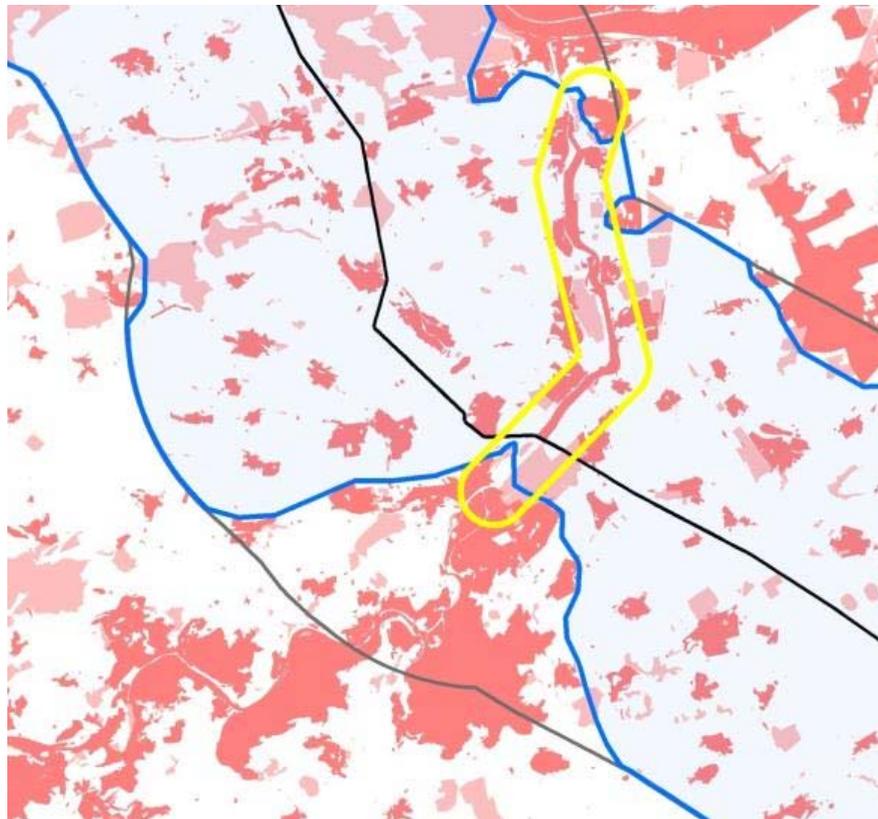
TRÄNSNET BW

# 1. SCHRITT: GROBKORRIDORFINDUNG



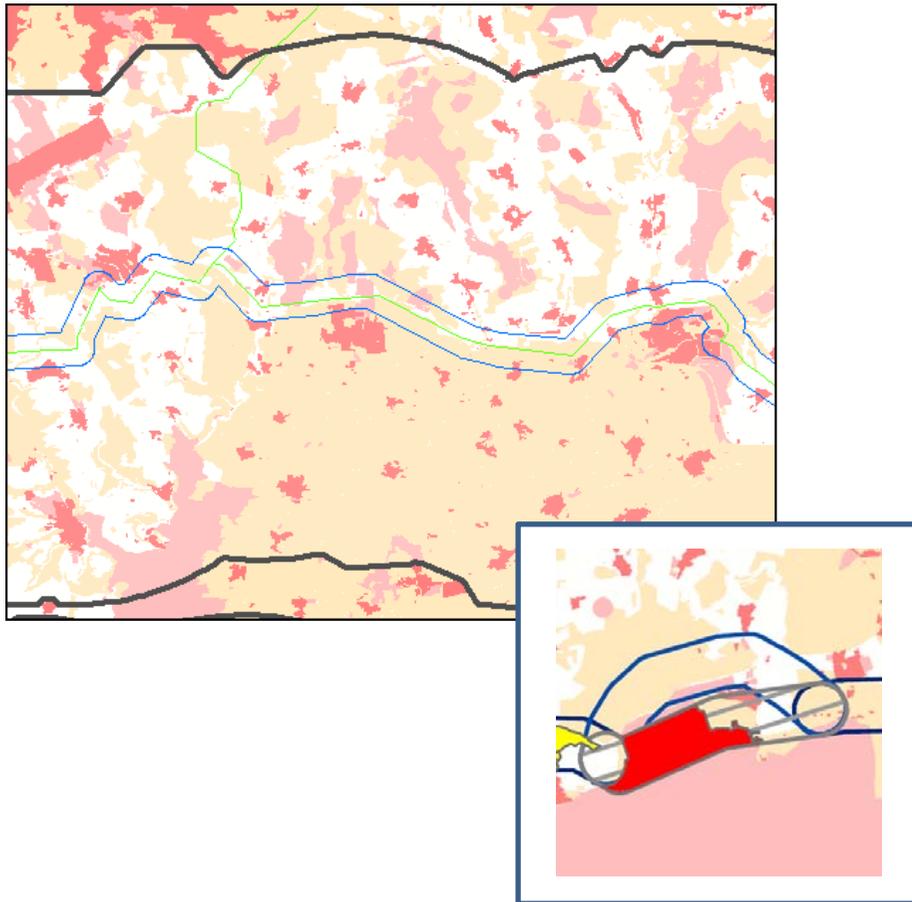
- / Netzverknüpfungspunkte
- / Untersuchungsraum (Ellipse)
- / Ermittlung geeigneter Bündelungsoptionen: Höchst- und Hochspannungs-Freileitungen, Autobahnen
- / Bildung von 15 km breiten Korridoren

# GROBKORRIDORFINDUNG UND -ANALYSE



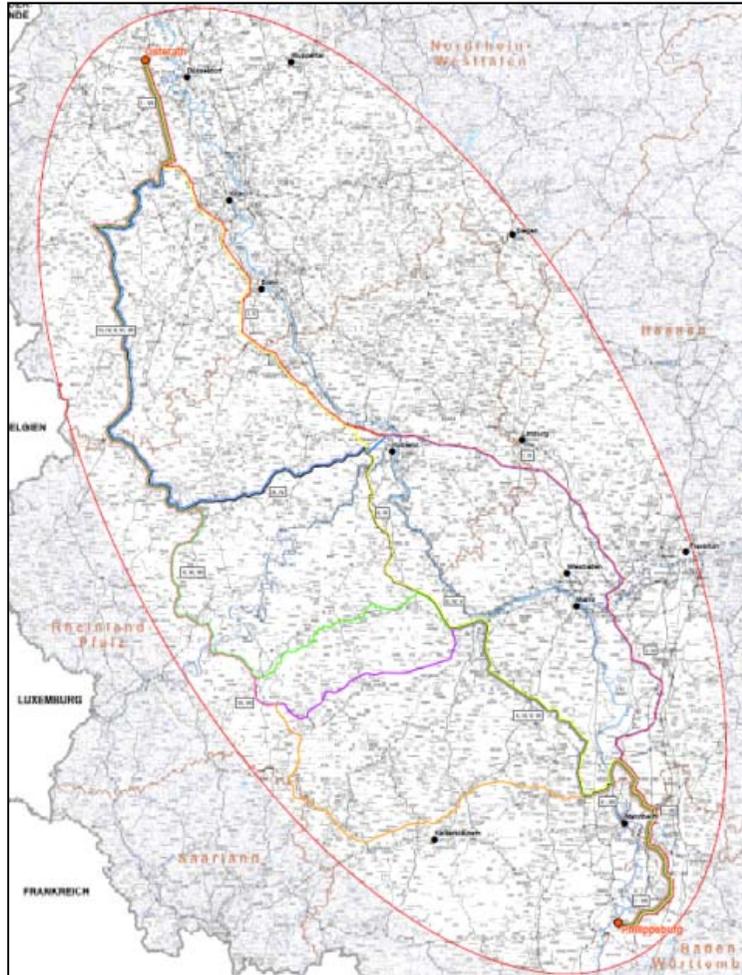
- / Grobkorridore werden anhand von Raumwiderständen eingegrenzt
- / Beispiele für Raumwiderstände: Sensible Einrichtungen, Wohn- und Mischbauflächen, Vogelschutzgebiete, Nationalparks, etc.
- / Prüfung der Überwindbarkeit von zusammenhängenden Raumwiderständen
- / ggf. Ausschluss von Grobkorridoren bei Nicht-Überwindbarkeit
- / Ergebnis: Untersuchungsraum für Trassenkorridore

## 2. SCHRITT: TRASSENKORRIDOR-FINDUNG UND -ANALYSE



- / Trassenführung bevorzugt entlang von Bündelungsoptionen
- / ein Trassenkorridor pro Grobkorridor
- / ggf. räumliche Anpassung des Trassenkorridors (unüberwindbare Raumwiderstände)
- / Technische Prüfung auf Machbarkeit
- / Ergebnis: Netz aus Trassenkorridoren zwischen den Netzverknüpfungspunkten

# GROßRÄUMIGER VERGLEICH VON TRASSENKORRIDOREN



Ermittlung von Trassenkorridorsträngen entsprechend den Planungsgrundsätzen:

- / „bevorzugt entlang von Bündelungsoptionen“
- / „möglichst geradlinig“
- / „minimierte Länge“

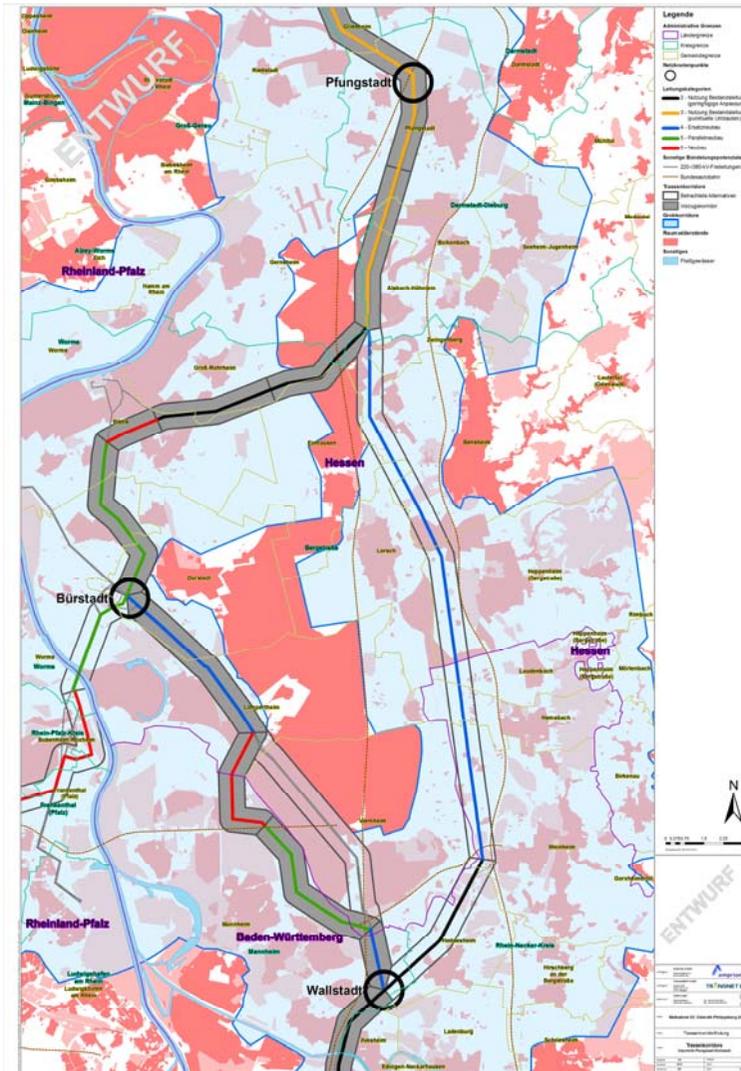
## Ergebnis:

- / Identifizierung von 7 möglichen Trassenkorridorsträngen
- / Herausbildung Vorzugstrassenkorridor und in Betracht kommender Alternativen

Antrag auf Bundesfachplanung soll in Abschnitten erfolgen



# ABSCHNITT PFUNGSTADT- WALLSTADT (MANNHEIM)



## Trassenkorridorverlauf:

/ zwei grundsätzlich geeignete  
Trassenkorridore

/ **Vorzugstrassenkorridor:**

**Pfungstadt - Bürstadt – Wallstadt**

/ technisches Kriterium: Leitung soll  
über Umspannanlage Bürstadt  
verlaufen, im Bedarfsfall besteht  
die Möglichkeit einer temporären  
Inbetriebnahme zur  
Wechselstromübertragung und  
somit weiterhin Stützung der  
Versorgungssicherheit



# NÄCHSTE SCHRITTE



- / Bearbeitung von Hinweisen und Anregungen der Infoveranstaltungen bei der weiteren
- / Vorbereitung der Antragsunterlagen für die Bundesfachplanung
- / Antrag auf Bundesfachplanung für den Abschnitt Pfungstadt-Wallstadt voraussichtlich im März 2014
- / Vollständigkeitsprüfung durch Bundesnetzagentur
- / Einladung zu Antragskonferenz durch Bundesnetzagentur
- / Im Verfahren: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

